



## Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften Nürnberg FAU Erlangen-Nürnberg

### Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Die Erfahrungsberichte werden von Studierenden verfasst und spiegeln nicht die Meinung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg wider. Jeder Bericht wird vor der Veröffentlichung\* geprüft. Die Universität behält sich das Recht zur Kürzung vor.

Angaben zum Auslandsaufenthalt	
Studiengang an der WiSo:	Sozialökonomik
Gastuniversität:	San Diego State University
Gastland:	USA
Studiengang an der Gastuniversität:	Business and Sustainability
Aufenthaltszeitraum (Semester und Jahr):	WiSe 23/24
Darf der Bericht veröffentlicht werden?*	( <b>Nicht</b> zutreffendes löschen) JA

\*Veröffentlichung unter: <http://ib.wiso.fau.de/outgo/partneruniversitaeten/>

### 1. Bewerbung an der SDSU

Ich habe mein Auslandssemester an der SDSU im WiSe 2023 als Freemover selbst organisiert. Die Bewerbung an der SDSU lief über College Contact, eine deutsche Agentur, die auf Auslandsaufenthalte spezialisiert ist. Der Bewerbungsprozess war unkompliziert, und ich habe dabei viel Unterstützung erhalten – von der Kurswahl über die Visumsbeantragung bis hin zur Kommunikation mit der Uni in den USA. Die Kosten für das Studium musste ich allerdings selbst tragen, wobei ich einen Teil davon mit Auslands-BAföG finanzieren konnte.

### 2. Vorbereitung auf das Auslandsstudium

Ich habe ca. 9 Monate vor Semesterbeginn mit der Vorbereitung begonnen. Es ist viel Papierkram zu erledigen, aber es ist definitiv machbar. Dazu gehörte die Auswahl passender Kurse, der Nachweis über ausreichende Englischkenntnisse (hierfür reichte es aus, dass ich bereits zwei Kurse auf Englisch absolviert hatte), Krankenversicherung, das Sammeln notwendiger Unterlagen und die Beantragung des Visums. Die Noten spielen bei der Bewerbung keine große Rolle, wichtiger ist, dass man alle Fristen einhält und alle Anträge erledigt.

### 3. Anreise / Visum



Für

das Semester musste ich ein J1-Visum beantragen. Die Anreise verlief problemlos: Ich bin nach San Diego geflogen und habe dort zunächst für ein paar Tage in einem Hostel übernachtet, wo ich bereits viele andere Austauschstudenten kennengelernt habe, bis ich meine dauerhafte Unterkunft beziehen konnte.

#### **4. Unterkunftsmöglichkeiten (Wohnheim, privat)**

Ich würde auf jeden Fall empfehlen, rechtzeitig mit der Suche nach einer Unterkunft zu beginnen. Es gibt einige Facebook – Gruppen (Achtung vor Betrügern) und auch von der SDSU bekommt man Tipps. Bei den Studierenden sind vor allem zwei Areas besonders beliebt zum Wohnen: Campus Area und Pacific Beach. Die meisten internationalen Studierenden haben sich zu Grüppchen zusammengeschlossen und ein Haus in Campusnähe gemietet, was definitiv viele Vorteile hat. Ich wollte lieber in der Nähe vom Strand leben und habe in Pacific Beach gewohnt, in einer WG mit zwei anderen Mädels. Die Unterkunft war etwa 20 Minuten mit dem Auto vom Campus entfernt. Die Lage war toll – die Vibes, nah am Strand, mit vielen Cafés, Bars und Freizeitmöglichkeiten. Ich würde es immer wieder so machen, auch wenn der Weg zur Uni dafür ein bisschen länger dauert. Ein Auto ist allerdings notwendig. Hier kann ich „Dirt Cheap Car Rental“ empfehlen, dort habe ich mir gemeinsam mit Freunden günstig ein Auto gemietet für das gesamte Semester.

#### **5. Beginn an der SDSU**

Zu Beginn gab es mehrere Einführungsveranstaltungen an der Uni, es gab zum Beispiel Campusführungen und sogar eine Bootstour. Das war alles super, um neue Leute kennenzulernen. Für die Kurse gab es auch nochmal eine Veranstaltung, in der genau erklärt wurde, wie die Anmeldung abläuft. Die Einschreibung selbst war zwar etwas chaotisch, aber letztendlich bin ich in alle Kurse reingekommen. Notfalls kann man dort auch immer die Profs ansprechen, alle sind supernett und hilfsbereit.

#### **6. Lehrveranstaltungen**

JMS 480 Principles of Public Relations

SUSTN 353 Sustainability and Culture

GEOG 312 Culture Worlds

OCEAN 320 Oceans of Change

ENS 122 Surfing

Ich kann alle Kurse wärmstens empfehlen. Culture Worlds und Surfing war bei den internationalen Studierenden sehr beliebt, während ich bei den anderen drei Kursen die Chance hatte, mehr mit einheimischen Studierenden zu arbeiten. Alle Kurse waren praxisorientiert und fanden in eher kleinen Gruppen statt. Der Unterricht war sehr interaktiv, mit wöchentlichen Abgaben und Hausaufgaben. Die Kurse haben mir alle viel Spaß gemacht. Ich fand den Aufwand sehr machbar, vor allem, weil man durch die wöchentlichen Aufgaben für die Klausuren nicht mehr so viel lernen musste.



## 7.

### **Ausstattung der Gastuniversität**

Die SDSU ist hervorragend ausgestattet und beeindruckend – von modernen Bibliotheken über Computerlabs bis hin zu Fitnessstudios und Sportplätzen. Der Campus ist riesig und wunderschön. Es gibt mehrere Starbucks, Cafés und Restaurants am Campus. Besonders gern war ich in den Parkanlagen unterwegs, im Gym, beim Schildkröteich oder bei den Pools. Natürlich gibt es auch zahlreiche Areas in denen man ungestört lernen kann.

Die Uni bietet ein breites Spektrum an Clubs, Sportarten und Ausflügen an. Ich habe z. B. an Surfkursen und Wanderungen teilgenommen. An Thanksgiving waren wir über ein Programm der Uni sogar bei einer amerikanischen Familie eingeladen zum Essen. Es gibt Unmengen an Möglichkeiten.

### **8. Stadt (Sehenswürdigkeiten, Feste, Museen, etc.)**

San Diego ist eine wunderschöne Stadt mit entspanntem Lebensstil. Es ist immer was los und wird nie langweilig. Ich habe mich in San Diego auch immer sehr sicher gefühlt. Besonders gefallen haben mir der Balboa Park, La Jolla, der San Diego Zoo und natürlich die Strände. Am liebsten war ich aber in PB unterwegs, Café trinken mit Freunden und Surfen. Einige meiner persönlichen Highlights waren zum Beispiel ein Trip nach Laguna Beach und ein Camping Wochenende im Joshua Tree Park. Auch Tagestrips nach L.A. oder Mexiko sind problemlos machbar. Ansonsten sind viele beispielsweise für ein langes Wochenende mit dem Auto nach San Francisco, Las Vegas oder dem Grand Canyon gefahren.

### **9. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)**

**Ich würde mein Auslandssemester immer wieder an der SDSU machen.** Es war eine der besten Erfahrungen meines Lebens. Ich habe tolle neue Freunde kennengelernt, surfen gelernt, meine Komfort-Zone verlassen und wahnsinnig viel erlebt. Die internationale Atmosphäre, die spannenden Kurse an der Uni und das Leben am Strand waren eine unvergessliche Zeit und die Kosten definitiv wert.